



Wulff

FRANK OSSEBRINK

Amr Chalid, 39, gefeierter muslimischer Fernsehprediger, hat einen Ehrentitel erhalten, der den Machhabern in seiner ägyptischen Heimat ein Dorn im Auge sein dürfte: Das amerikanische „Time“-Magazin wählte ihn auf die Liste der 100 einflussreichsten Persönlichkeiten der Welt. Der charismatische Ägypter spricht via Satellitensender Ikra-TV ein Millionenpublikum in der arabischen Welt an. Seine Fans sind jung, oft weiblich und aus der gehobenen Mittelschicht,

Runde und verkündete: „Mit so einem Gerät werde ich ab jetzt immer morgens zur Staatskanzlei fahren. Leise, umweltschonend, und man kann noch der Natur lauschen.“

Frank-Walter Steinmeier, 51, Bundesaußenminister, betätigte sich unverhofft als Hilfspilot. Als er mit einer Transall-Maschine der Bundeswehr vergangenen Dienstag in Afghanistan vom deutschen Stützpunkt Kunduz in die Hauptstadt Kabul flog, saß der technikbegeisterte Minister auf der Hinterbank der Pilotenkanzel. Über Funk konnte er mithören, wie die Besatzung des Towers mit dem Management von vier gleichzeitig ankommenden Flugzeugen überfordert war. Die deutschen Piloten beschlossen, die Sache selbst in die Hand zu nehmen – und Steinmeier beteiligte sich als Späher. Minutenlang kreiste die deutsche Propellermaschine über dem Talkessel der Stadt. Der Minister half dabei, den Himmel mit bloßem Auge nach weiteren Flugzeugen abzusuchen, wie er nachher berichtete. Eine Iljuschin, die über Funk technische Probleme meldete, ließen die Deutschen sicherheitshalber vor, bis sie schließlich selbst landeten. Steinmeier staunte nicht schlecht, wie behelfsmäßig die Flugabfertigung auf dem Hauptstadtflughafen funktionierte: „Kein Wunder, dass die nach Einbruch der Dunkelheit den Flugverkehr ganz einstellen.“

Luiz Inácio „Lula“ da Silva, 61, Präsident Brasiliens, hat die Wandlung vom Gewerkschaftsführer zum Staatsmann offenbar abgeschlossen. Bei einer Pressekonferenz ging es neben anderen Regierungsvorhaben auch um die Einschränkung von Streiks im Öffentlichen Dienst. „Wir alle haben das Recht zu streiken, aber sollten auch wissen, dass Streik nicht Urlaub bedeutet. Letztlich verdient man dafür, dass man arbeitet, und nicht dafür, zu Hause zu bleiben“, sagte der einstige Oppositionelle, der mit Streiks in den achtziger Jahren gegen die Militärdiktatur kämpfte. Streiktage von öffentlich Bediensteten sollen künftig nicht mehr bezahlt und müssen 48 Stunden vorher angekündigt werden.

und sie verehren Chalid wie einen Popstar. Er predigt einen lebhaften Islam; statt Verbote aufzuzählen, zeigt er den Jugendlichen, wie sie islamische Werte mit modernen Vergnügungen vereinbaren können, und animiert sie, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Seit 2002 lebt Chalid in England, weil ihm in Ägypten das Predigen in Moscheen verboten wurde.

Horst Seehofer, 57, Landwirtschaftsminister mit Ambitionen auf den CSU-Vorsitz, hat sein verwickeltes Privatleben entgegen anderslautenden Berichten noch nicht geklärt. Der gemeinsame Auftritt mit Gattin Karin auf einem Treffen der EU-Landwirtschaftsminister in Mainz kam vor allem auf Wunsch seiner Frau zustande. Sie hatte sich spontan dazu entschlossen, an dem



FRANK MAY / PICTURE-ALLIANCE / DPA

Ehepaar Seehofer

Treffen teilzunehmen. Anders als von vielen Beobachtern angenommen, war ihre Anwesenheit kein Signal dafür, dass sich Seehofer gegen seine langjährige Berliner Geliebte entschieden hat, die ein Kind von ihm erwartet. Seehofer hat nach Veröffentlichung entsprechender Berichte Anfang dieser Woche mit Anette F. gesprochen und beteuert, dass er sich nicht festgelegt habe. Während eines Galadiners am Montag im Kloster Eberbach im Rheingau saßen Seehofer und seine Frau zwar an einem Tisch – jeder unterhielt sich aber den ganzen Abend mit anderen Tischnachbarn. Beide Frauen – Ehefrau und Geliebte – wollen dem in privaten Dingen konfliktscheuen CSU-Mann die Entscheidung nicht abnehmen.